

Ergebnisprotokoll

LSZ CIO-Kongress 2014

23.-25. November 2014, Spa & Conference Hotel Loipersdorf

Arbeitskreis Nummer: 9 – IT im Industriebereich

Workshopthema: Notfallskonzepte bei Störung oder Ausfall der zentralen IT-Infrastruktur

Name des Workshopleiters: Dr. Christoph Ehrendorfer

Name des Arbeitskreisleiters: Ing. Josef Janitsch

Teilnehmerzahl: 18

Ergebnisse / behandelte Themen:

- **Begriffsdefinition**
- **Tools und Instrumente**
- **Risikobetrachtung**
- **Reines IT-Thema und/oder auch Business?**

Schwerpunkte:

- Warum Notfallssysteme
 - Vermeidung wirtschaftlicher Schaden - Kerngeschäft
 - Vertrauen/Image
 - Gesetzliche und vertragliche Verpflichtung
 - Interne SLAs
 - Risikomanagement – Bewertung pro Applikation
 - Wirtschaftliche Komponente
 - Krisenkommunikation/Marketing
- Problematik: wirtschaftlicher Betrachtung unwahrscheinlicher Ereignisse
 - Notfallsszenarien in der IT vorhanden, aber keine umfassenden Contingency Management Lösungen
- Notfallsszenarien bedingen analoge (so weit wie möglich IT unabhängige Lösungsansätze)
- Business Continuity versus Disaster Recovery
 - Zuständig IT?
 - IT muss aufzeigen – Verantwortung Geschäftsleitung
 - Template sollte für alle Bereiche gleiches Konzept haben - soll aus IT kommen

- Inhaltliche Risiken – Fachabteilung
- **Disaster Recovery**
 - DBs
 - RZs
 - Applikationen
 - Infostrategie
 -
- **Bei integrativen Konzepten muss auch der externe Dienstleister mit eingebunden werden (SLAs,....)**
 - Krisensituation – kann intern unmittelbarer reagiert werden
 - Lösungsansatz
 - Kritische Systeme intern
 - Andere Systeme Outsourcing – muss zum Unternehmen passen. regionaler Ansatz kann einen Lösungsansatz darstellen
 - Direkter Kontakt ist wichtig
 - Rechtliche Unterstützung wichtig, da zum Druckaufbau notwendig
- **Notfallübung**
 - Kann sehr aufschlussreich sein, um die Schwachstellen zu erkennen